

Datum: 09.06.2022
 Amt: 20 - Kämmerei
 Verantwortlich: Steiger, Wolfgang
 Aktenzeichen: 200.322
 Vorgang: GRV 2021/127, Gemeinderat am 16.11.2021 (ö.)

Beratungsgegenstand

**Schul- und Sportcampus am Lützelbach
 - Neubau Sporthalle mit Mensa
 - Fortschreibung der Baukosten**

Gemeinderat 28.06.2022 öffentlich beschließend

Anlagen:
 Neubau Sporthalle+Mensa Kostenfortschreibung Stand 28.06.2022

Kommunikation:
 Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert.

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein
 Ergebnishaushalt Investitionsmaßnahme
 Teilhaushalt: 06 und 09 / Produktgruppe: Investitionsauftrag: 742410900006 und 721100600015

| | Ausgaben in € | lfd. Jahr | Folgejahr(e) | Einnahmen in € | lfd. Jahr | Folgejahr(e) |
|---------------|--------------------------|------------------|-------------------|---------------------------|------------------|------------------|
| Planansatz | 16.800.000 | 4.600.000 | 11.000.000 | 6.725.000 | 1.200.000 | 5.525.000 |
| üpl / apl | | | | | | |
| Gesamt | 16.800.000 | 4.600.000 | 11.000.000 | 6.725.000 | 1.200.000 | 5.525.000 |

Auswirkungen auf das Klima: Ja Nein
 +2 +1 0 -1 -2

Begründung:

Beschlussvorschlag:

Der Fortschreibung der Baukosten wird zugestimmt.

Sachdarstellung:

Der Gemeinderatsbeschluss zum Neubau Sporthalle+Mensa wurde am 16.11.2021 gefasst. Der Kostenberechnung vom Oktober 2021 in Höhe von 16.890.000 € wurde zugestimmt. In diesem Betrag wurden Baupreissteigerungen bewusst nicht berücksichtigt, da diese aktuell sehr schwer einschätzbar sind. Auch wurden keine Zuschläge für Unvorhergesehenes eingerechnet.

Zwischenzeitlich wurde das Bauvorhaben vom Landratsamt Esslingen genehmigt und die Planer haben ein erstes Ausschreibungspaket von ca. 55 v.H. der Gesamtbaukosten ohne Baunebenkosten erstellt. Auf Grund von notwendigen Änderungen wurden die Kosten auf 17.050.000 € fortgeschrieben (Baupreise Oktober 2021).

Mit der Erstellung der Leistungsverzeichnisse wurden diese auch mit aktuellen Baupreisen versehen, so dass hier eine Kostenfortschreibung für diese 55 v.H. der Baukosten erfolgen konnte. Die Ausschreibungspakete 2-4 wurden nicht fortgeschrieben, da die Baupreissteigerungen weiterhin nicht seriös abschätzbar sind.

Angepasst wurden die Baunebenkosten, so dass die Kostenfortschreibung nunmehr bei 17.680.000 € liegt. Die Veränderung liegt somit bei ca. 5 v.H.

In der Sitzung werden die Planer die Änderungen bei den einzelnen Gewerken entsprechend erläutern.

Beim Gewerk Heizung kommt es nicht zu einer insgesamten Kostenreduzierung, sondern zu einer Budgetverschiebung. Im ursprünglichen Budget waren die Kosten für die Wärmeerzeugung Brühlhalle enthalten. Diese werden wegen der getrennten Förderung für den Ersatz der Gasheizung durch eine 2. Wärmeeinheit der Holzpellettheizung separat ausgeschrieben (Kostenfortschreibung Wärmeerzeugung Brühlhalle gemäß Aufstellung IGV vom 30.05.2022: 244.400 € brutto). Beim Gewerk „Sanitäre Anlagen“ kommt es zu einer Budgetverschiebung von ca. 30.000 € vom Gewerk Trockenbau (Trockenbau-Vorwände herstellen) zu „Sanitäre Anlagen“.

Der Versand der Leistungsverzeichnisse soll ab 07.07.2022 erfolgen, so dass eine Vergabe des 1. Ausschreibungspakets im Oktober 2022 erfolgen kann. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt eine erneute Fortschreibung der Baukosten mit den Ergebnissen dieser Ausschreibung.